



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Mühlheimer Pfarrzeitung

Nummer 3/2020



Erntedankfest So. 20. 9. 2020 um 10. 00 Uhr

Fünf Jahre ist es her, dass Papst Franziskus der Welt seine Umwelt- und Sozialenzyklika "Laudato si" ("Sei gepriesen"; die Anfangsworte des Gebets "Sonnengesang" von Franz von Assisi) vorgestellt hat. Veröffentlicht wurde sie dann am 18. Juni 2015 in acht Sprachen - wenige Monate vor der Pariser Weltklimakonferenz. Viel spricht dafür, dass der Text als das wichtigste Lehrschreiben seines Pontifikats in die Geschichte eingehen wird. Mit seiner Enzyklika "Über die Sorge für das gemeinsame Haus" - so der Untertitel - zeichnet Franziskus ein nüchternes und zugleich von christlicher Hoffnung getragenes Bild einer gefährdeten Schöpfung. Es gelte den "Schrei der Schöpfung" mit Hilfe jüngster wissenschaftlicher Forschungsergebnisse zu hören und Wege zu suchen, um "aus der Spirale der Selbstzerstörung herauszukommen", so der Appell des Papstes. Die zentrale Frage des Dokuments lautet: "Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern, die gerade aufwachsen?"

Das Erntedankfest gibt uns Gelegenheit zurückzuschauen auf das Frühjahr und den Sommer, zugleich zu danken, dass wir bisher vor großen Schäden bewahrt geblieben sind. Unser Papst rief zu einem ökologischen Wandel auf.

Gerade die Corona-Krise machte auf

unerwartete Weise nochmals dringlich aufmerksam: Nicht mehr so weiter wie bisher, nicht noch schneller, höher.... morgen kann alles anders sein. Wir wurden in unserer Fortschrittsgläubigkeit ziemlich gedämpft. Denn nicht immer bedeutet technischer Fortschritt einen ökologischen Fortschritt und nicht immer können wir unserer Zukunft managen.

Ich darf Sie alle herzlich einladen, von den Familien über die Vereine bis zu den Landwirten, Handwerkern, Hobbygärtnern, Kindergarten, Schule, Goldhauben.... zum Erntedankfest zu kommen!

Schön wäre es, wenn Sie etwas Anschauliches mitbrächten!

In Zeiten wie diesen können sich nochmals Änderungen ergeben, vielleicht feiern wir alles im Freien auf dem schön gewordenen, neuen Vorplatz der Gemeinde Mühlheim, oder doch in der Kirche, wir werden sehen.?

Eine positive Seite hat die Corona-Krise: das Ansehen der Landwirtschaft ist gewaltig gestiegen. Plötzlich merkten die Leute in Österreich: die Lebensmittel sind nicht selbstverständlich. Und woher kommen sie? Unsere fleißigen Bauern (und Gottes Segen) bringen sie uns!

Für 91 Prozent der Österreicher ist die Landwirtschaft systemrelevant, hat eine Studie kürzlich erbracht. (Studie der Universität für Bodenkultur Wien im Auftrag der Österreichischen Hagelversicherung.) Die Eigenversorgung mit Lebensmitteln – welch ein Schatz!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und Gottes Segen,
Franz Strasser, Provisor.



Zwei Fischer am Badeseer. Wie war die Saison?

Rückblick

Das **Schuljahr** musste ohne die traditionelle Sternwanderung nach Maria Schmolln und ohne Schlussgottesdienst zu Ende gehen. Die Erstkommunion fiel ebenfalls aus, geplant ist nächstes Jahr am 17. 5. 2020.

Das Wetter für die Landwirtschaft war von Vorteil. Zuerst etwas zaghaft schön, dann aber durchgehend gutes Heu- und Getreidewetter. Dank des Regens im Mai ist das Getreide gut gediehen. Die Obsternte wird etwas schwächer ausfallen.

Es fällt mir das Dichterwort ein:

Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand;
der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf." (Mathias Claudius)

Anfang Juli beendeten wir den **Firmunterricht**, der naturgemäß heuer kürzer ausfiel. Die sechs Firmlinge aus Mühlheim bekamen die Firmkarte und einen USB-Stick



mit den Sonntagsevangelien. Das Wort Gottes ist unsere Leitidee, es ist ein Licht auf unserem Weg.

Es fanden praktisch keine Firmungen im Lande statt. Geplant ist am **Samstag 26. 9. um 9. 00 Uhr in Altheim** eine Pfarrfirmung. Dazu sind nur die Firmlinge aus Altheim und Mühlheim und ihre Angehörigen willkommen. Ich möchte dem Firmspender Altbischof Dr. Maximilian Aichern danken für sein Kommen! (Er wurde einmal zum "beliebtesten Oberösterreicher" des Jahres gewählt. So weit werden wir es nicht bringen!)

Danke für die Spenden zur **Miva-Christophorus Aktion**: Es wurden 730.-€ gespendet; ebenso danke für Spenden zur **Caritas-Augustsammlung**: Es wurden 562.-€ gespendet. Die Armen in Afrika oder Asien sind durch die Corona-Pandemie besonders betroffen.

Vorschau

So. 20. 9. um 10. 00 Uhr Erntedank

Sa. 26. 9. um 9. 00 Uhr Pfarrfirmung mit Bischof em. Maximilian Aichern in Alheim-St. Laurenz.

So. 4. 10. um 10. 00 Uhr Feier der Hochzeitsjubilare

Die Paare bekommen dafür noch eine persönliche Einladung.

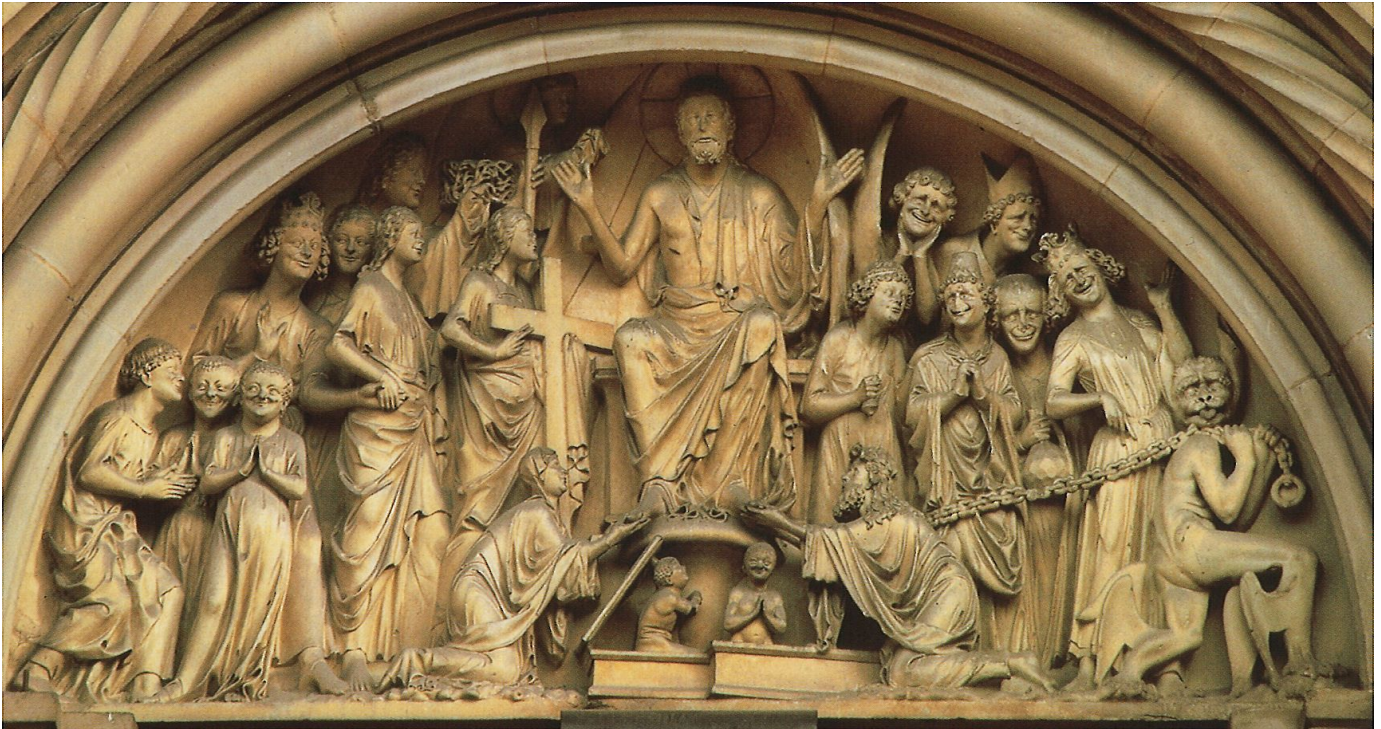
So. 1. 11. Allerheiligen, wie an Sonntagen, 15. 15 Uhr Friedhofsandacht

So. 22. 11. um 8. 30 Uhr Christkönigsfest, Beginn der neuen Firmvorbereitung für Kinder ab der 3. Klasse NMS oder Gymnasium oder älter in Alheim-St. Laurenz

Sa. 28. 11. um 14. 00 Uhr Beginn des Advents, Adventkranzsegnung, Adentmarkt je nach Corona-Situation.

Mit dem **Christkönigs Sonntag** endet das Lesejahr mit dem Evangelisten **Matthäus**. Nur eines bleibt alle Jahr gleich: die Seligpreisungen am 1. Nov. und die Geschichte von den Hl. Drei Königen. Sicherlich Highlights (Höhepunkte) der Hl. Schrift.

Wir haben heuer die Aussendungsrede JESU im Sommer gehört, viele ermutigende Zusagen des Herrn, dann die vielen Gleichnisse vom Himmelreich. Am letzten Sonntag im Kirchenjahr erklingt die Schlussrede vom **Endgericht**. (Mt 25)



Die Ursprünge dieser Vorstellungen gehen dabei zurück ins Alte Ägypten. Das Christentum brachte sozusagen alle antiken Vorstellungen in ein System.

Das jüngste Gericht ist der Ausdruck jenes Augenblicks, der für die Welt und die Menschen den Umbruch bedeutet. Die ans Diesseits gekettete Wirklichkeit (siehe oben die Kette des Teufels) ist überwunden, das Tor ins Jenseits ist geöffnet. Der göttliche Weltenrichter erscheint, um die Guten zu belohnen. Die Bösen werden weggeschleppt – wie immer das zu deuten ist. Ein einziges Bild vereint so zwei Komponenten, die wir in unserem Denken oft trennen: Einerseits die diesseitige Welt mit ihren Bewohnern und ihrer Geschichte, ihren Taten, andererseits die erhoffte, neue Welt und die Sehnsucht nach Erlösung vom Bösen und Wiederherstellung des Guten.

Altarraumgestaltung und Orgelsanierung.

Wir haben jetzt von Fa. Linder/Bayern einen ersten Kostenvoranschlag einer Generalsanierung der wertvollen Orgel erhalten: Kosten rund 144.000.-€ (oder mehr). Die Kosten für die Altarraumgestaltung sind auf 50.000.-€ beschränkt. Wir haben uns in kontinuierlicher Diskussion auf beide Projekte geeinigt. Hr. Prof. Martin Sieghart hat bereits die Koordinierung mit dem Orgelbaureferat der Diözese übernommen und hätte schon einige Ideen.

Es ist nicht leicht beide Projekte durchzuführen, aber es wird uns nichts

anderes übrig bleiben.

Der Altar ist das Zentrum unserer Gemeinde. Die Orgel ist ein wertvoller Kultur- und Gottesdienstbestandteil. Unser Kirchenchor mit Orgel gestaltet wesentlich unsere Sonntage. Es ist eine Verpflichtung, beides zu erneuern und zu erhalten.

So danken wir für die Spenden zum Erntedankfest für Altarraum und Orgelsanierung. Für das Projekt Orgel wurde extra ein Sparbuch angelegt - siehe unten im Impressum.

Standesnachrichten - Wir trauern um

Karl Hartwagner, Fischerweg, der im 58 Lebensjahr verstorben ist. Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm.

Getauft wurde:

Laura Stöger, Webergarten.

Impressum Herausgeber: Röm.-Kath. Pfarre Mühlheim am Inn, für den Inhalt verantwortlich: MMag. Dr. Franz Strasser, Provisor. Auflagenzahl 350;

Kontakt: pfarre.muehlheim@dioezese-linz.at - <http://pfarre-muehlheim.dioezese-linz.at>; Fotos: Bankverbindung: Raika Region Altheim Röm. kath. Pfarre AT50 3403 0000 0091 1115

Bankverbindung extra für Orgelspenden Raika Region Altheim Röm. kath. Pfarre Mühlheim AT71 3403 0000 3092 1373

Caritas - Angebote im Bezirk Ried im Innkreis

Stand September 2020

Erstellt von **Berta Burghuber**

RegionalCaritas Ried

Riedholzstr.15a / Franziskushaus

4910 Ried berta.burghuber@caritas-linz.at 0676/ 8776/ 2012

Öffnungszeiten habe ich nicht angeführt, diese bitte jeweils erfragen, ebenso habe ich darauf verzichtet Titel von Kolleginne Kollegen anzugeben. Bitte um Nachsicht.

Caritas für Menschen in Not:

Sozialhilfe für InländerInnen und MigrantInnen in existenziellen Notsituationen

Hilfe durch Klärung der Situation und Beratung sowie materielle Soforthilfe

4910 Ried Riedholzstr. 15a - Franziskushaus

Günther.Fischinger guenther.fischinger@caritas-linz.at

0676 8776 2784

Koordination Netzwerk- Wohnungssicherung Innviertel

Beratung und Begleitung bei drohendem Wohnungsverlust

4910 Ried Riedholzstr.15a - Franziskushaus

Remiza Traubenek remiza.traubenek@caritas-linz.at

0676 8776 2305

Wohnungsagentur – Vermittlung und Begleitung

Maria Rumpl maria.magdalena.rumpl@caritas-linz.at

0676 8776 2339

Flüchtlingshilfe: Regionalleitung Veronika Zweimüller 0676 8776 2786

veronika.zweimueller@caritas-linz.at

Mobile Betreuungen von privaten Asylquartieren bitte anfragen!

Flüchtlingseinrichtungen:

Kapuzinerkloster 4910 Ried, Kapuzinerberg **Max Freyer** 0676 8776 8030

ICE (Integrations Caritas Express) Anna Mahler 0676 8776 8125

anna.milena.mahler@caritas-linz.at

Caritas für Betreuung und Pflege:

Mobile Pflegedienste:

Teamleitung Altenhilfe, Heimhilfe, Hauskrankenpflege:

5251 Höhnhart 60 0676 8776 2593

Für : Mettmach, Lohnsburg, Kirchheim, Waldzell

Mobile Familiendienste:

Teamleitung Familienhilfe: Pfarrplatz 1 4910 Ried

Maria Spindler maria.spindler@caritas-linz.at 07752/ 20810 oder 0676/ 8776/ 2541

Teamleitung Langzeithilfe für Familien:

Eva Hofinger eva.hofinger@caritas-linz.at 07752/ 20810 oder 0676/ 8776/ 2543

Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige(ehrenamtlich geführt!)

4912 Neuhofen (im Pfarrhof Neuhofen)

4906 Eberschwang

Theresia Schreiner

Erna Liebrecht

07752/ 85856

07753/ 35123

Betreubares Wohnen

4924 Waldzell Römerweg 9